

# Buchhandelspanel Juni 2019

Der Juni brachte den Umsätzen des heimischen Buchhandels ein Minus von 8,7 Prozent ein. Schuld daran sind die geringeren Verkaufstage im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die höchsten Rückgänge gab es im Hörbuch (-19,7 Prozent), gefolgt von der Editionsform Hardcover (-9,1 Prozent), das Taschenbuch hatte Einbußen von -5,7 Prozent. Für das erste Halbjahr bedeutet das insgesamt nach wie vor ein Plus von 2,7 Prozent.

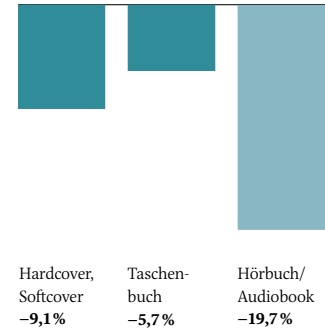
## UMSATZVERÄNDERUNG Juni 2019

**- 8,7 %**

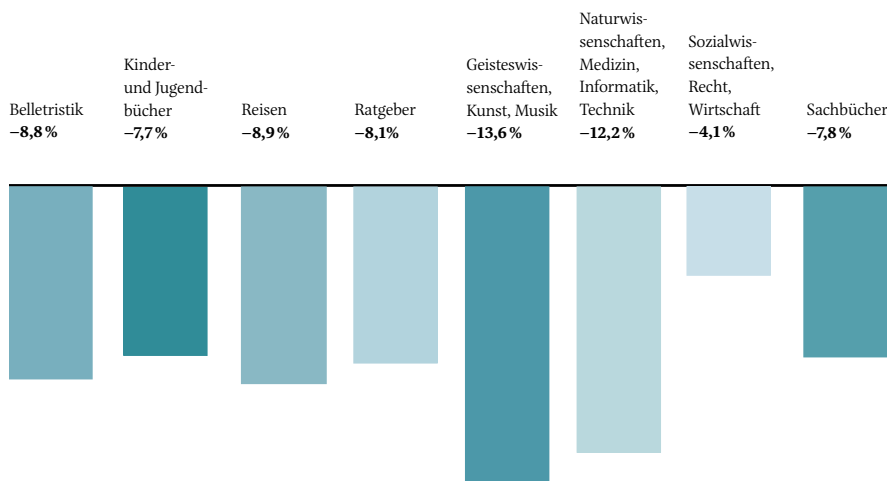
Juni 2018 zu Juni 2019

**+ 2,7 %**

Kumuliert Jänner bis Juni 2019

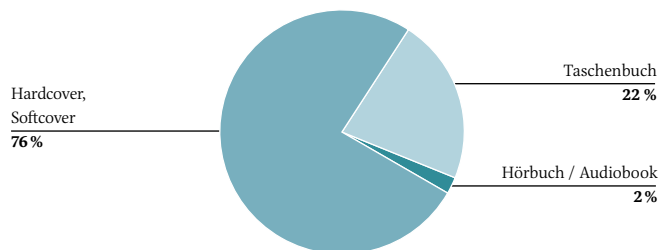


## UMSATZVERÄNDERUNG NACH WARENGRUPPEN Juni 2019 zu Juni 2018

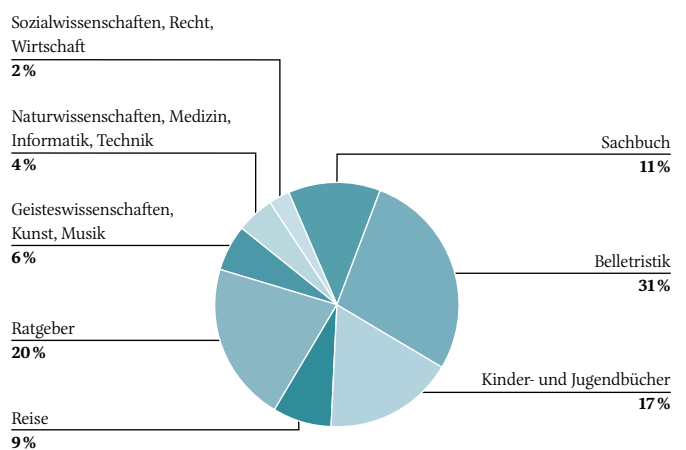


Das Minus im Juni (drei Verkaufstage weniger als im Juni 2018) machte sich am stärksten bei den Geisteswissenschaften, Kunst, Musik (-13,6 Prozent) bemerkbar, gefolgt von der Warengruppe Naturwissenschaften, Medizin, Informatik, Technik (-12,2 Prozent). Etwa gleichauf waren die Gruppen Reisen mit -8,9 Prozent, Belletristik mit -8,8 Prozent, Ratgeber mit -8,1 Prozent, sowie Sachbücher (-7,8 Prozent) und Kinder- und Jugendbücher (-7,7 Prozent). Die Sozialwissenschaften, Recht und Wirtschaft waren mit -4,1 Prozent am geringsten betroffen.

## UMSATZVERTEILUNG Juni 2019



## UMSATZVERTEILUNG NACH WARENGRUPPEN Juni 2019



mediaCONTROL

Im Auftrag des HVB ermittelt das Marktforschungsinstitut media control monatlich die Umsatzveränderungen im Vergleich zum Vorjahresmonat für die Absatzwege Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel sowie Elektro- und Drogeriemarkt. Mit dem MC-Buchhandelspanel werden 600 Verkaufsstellen und knapp 90% aller Barverkäufe in Österreich abgedeckt.